Pressemeldung

RENAC: Argentinien setzt verstärkt auf Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Seit der Regierungsübernahme durch Mauricio Macri Ende 2015 wurden in Argentinien umfangreiche Reformen in der Wirtschafts- und Energiepolitik auf den Weg gebracht. Von der neuen marktorientierten Kursrichtung in Verbindung mit einer weltoffeneren Außenpolitik profitieren auch deutsche Unternehmer der Energiebranche: Auf einer AHK-Geschäftsreise nach Argentinien im Rahmen der Exportinitiative Energie des Bundeswirtschaftsministeriums vom 20. bis 24. November 2017 mit dem Fokus auf Energieeffizienz im Gebäudesektor können sich deutsche Unternehmen vor Ort über Geschäftschancen und Projektmöglichkeiten informieren.

Berlin, 10.10.2017 – Argentinien hat seine Weichen für eine nachhaltigere und zugleich auch wirtschaftlichere Energieversorgung neu gestellt: Bis 2025 sollen 20% des Stromverbrauchs durch Erneuerbare Energien gedeckt werden. Zum Vergleich: 2015 waren es nur 1,7%. Das entspricht einem Zubau von rund 10 GW, bei einer Investitionssumme von 15 – 20 Millionen US Dollar.
In 2016 begannen die ersten öffentlichen Ausschreibungen für erneuerbare Energien, in der Projekte im Volumen von insgesamt 2400 MW Zuschläge bekamen. Derzeit läuft die zweite Runde, in der 1.200 MW ausgeschrieben wurden. Um Projektentwickler vor Zahlungsausfällen durch die Stromabnehmer zu schützen, gibt es für bezuschlagte Projekte staatliche Garantien durch einen Fonds und durch die Weltbank.

Neben Erneuerbaren Energien gewinnen auch Energieeffizienzmaßnahmen stark an Bedeutung. Insbesondere da das Thema der Energiepreise nach wie vor kritisch ist. Die Energiepreise in Argentinien steigen von Jahr zu Jahr weiter an, und daran wird sich vorerst auch nichts ändern. Aufgrund der Subventionierung liegen sie für die Verbraucher erst bei 50% der realen Energiekosten, wobei derzeit ein stufenweiser Abbau der Subventionen erfolgt.

Besonders im argentinischen Bausektor ergeben sich erhebliche Energieeinsparpotenziale durch die Implementierung entsprechender Technologien. Der Gebäudesektor ist nicht nur für mehr als ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs verantwortlich, sondern auch einer der am stärksten wachsenden Industriezweige des Landes. Allein die öffentlichen Ausschreibungen haben sich in den ersten sieben Monaten 2017 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum in argentinischen Pesos verdoppelt. Zur Jahresmitte wuchsen auch die privaten Bauinvestitionen real bereits mit einer zweistelligen Rate. Für den Ausbau der Infrastruktur setzt die Regierung verstärkt auf die Beteiligung privater Investoren in PPP-Projekten, wofür eigens ein Gesetz in Kraft getreten ist, dass die Rahmenbedingungen und die Sicherheit für Investoren erhöht.

Weitere Informationen zur AHK-Geschäftsreise Argentinien:
http://www.renac.de/de/aktuelle-projekte/exportinitiativen/suedamerika/gr-eneff-arg.html

Kontakt:
RENAC AG
Christiane Vaneker
Tel.: 030 52 689 58 78
Mail: vaneker@renac.de